

Spannende Einführungstage für den Nachwuchs

## **Friedhelm Loh Group: 55 neue Azubis starten in Ausbildung**

**Die sieben Unternehmen der Friedhelm Loh Group haben am 01. September 55 junge Männer und Frauen als neue Auszubildende begrüßt. Nach informativen, erlebnisreichen Einführungstagen mit einer Begrüßung durch die Geschäftsführung, Besichtigungen der Unternehmensstandorte sowie Teambuilding-Aktivitäten machen sich die Nachwuchskräfte jetzt in ihren Fachabteilungen fit für die Zukunft.**

Herborn, 20. September 2021 – Anfang September sind 55 neue Auszubildende in 15 verschiedenen Berufsbildern aus dem kaufmännischen, gewerblich-technischen und IT-Bereich in der Friedhelm Loh Group gestartet – zum Beispiel als Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder Industrieelektriker. Als neue Mitarbeiter von Rittal, Eplan, Cideon, German Edge Cloud, Stahlo, LKH und Loh Services werden sie sich in den kommenden Jahren zu Fachkräften und Entscheidern der Zukunft qualifizieren. Auf dem Weg dorthin warten auf sie abwechslungsreiche Aufgaben im Kontext der digitalen Transformation der Industrie, spannende Projekte mit Eigenverantwortung und internationale Berufsperspektiven auf Basis der traditionellen Werten eines Familienunternehmens: Zusammenhalt, Verantwortung und Engagement.

„Die nächsten Jahre bieten Ihnen die Chance, zu lernen, mitzugestalten, zu unterstützen und zu hinterfragen. Seien Sie kreativ, tragen sie dazu bei, dass sich das Unternehmen entwickeln kann“, begrüßte Markus Asch, CEO Rittal International und Vorsitzender der Geschäftsführung, die neuen Nachwuchskräfte. Seine

### **Unternehmenskommunikation**

Dr. Carola Hilbrand  
Tel.: 02772/505-2527  
E-Mail: hilbrand.c@rittal.de

Hannah Weber  
Tel.: 02772/505-2179  
E-Mail: weber.h@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG  
Auf dem Stützelberg  
35745 Herborn  
www.rittal.de

# **Presse-Information**

Friedhelm Loh Group

Botschaft an die jungen Mitarbeiter: „Fehler gehören zur Entwicklung dazu. Aber wir müssen immer wieder reflektieren, daraus lernen und einen unbändigen Willen zum Gewinnen haben. So können wir gemeinsam die Zukunft gestalten.“

## **Industrie 4.0 erleben**

Nach der offiziellen Begrüßung lernten die jungen Mitarbeiter am zweiten Tag bei Führungen durch die Rittal Werke in Rittershausen, Ewersbach und Haiger Industrie 4.0 in der Praxis kennen. Insbesondere in der „Smart Factory“ Haiger, der weltweit modernsten Fertigung für Klein- und Kompaktgehäuse, eröffnen sich langfristige Perspektiven für die Auszubildenden. Als Fachkräfte sorgen sie später zum Beispiel mit ihrem Know-how dafür, dass die Arbeitsroboter funktionieren und autonom fahrende Transporter diese mit Material beliefern. „In der Friedhelm Loh Group schaffen wir die Verbindung zwischen Hardware, Software und Service und bieten unseren Kunden so Gesamtlösungen entlang ihrer Wertschöpfungsprozesse“, erklärte der CEO. „Das ist unser Vorteil. Hier müssen wir ansetzen und unsere Möglichkeiten ausschöpfen.“

Im Anschluss an die Werksbesichtigungen besuchten die Auszubildenden das Global Distribution Center und das neue Ausbildungszentrum in Haiger, das als zentraler Baustein für das digitale Lernen in der gesamten Unternehmensgruppe eine wichtige Station für die Nachwuchskräfte bildet. Hier sehen und lernen sie, wie Mensch, Maschine und digitale Prozesse nach Industrie 4.0 heute und in Zukunft zusammenarbeiten.

## **Grenzen überwinden und Neues zulassen**

Neue Kollegen kennenlernen, Netzwerke aufbauen, Erwartungen austauschen – auch das gehört zu einem erfolgreichen Ausbildungsstart dazu. So lernten die

# **Presse-Information**

Friedhelm Loh Group

jungen Mitarbeiter bei Outdoor-Aktivitäten viel über sich selbst, die neuen Kollegen und die Zusammenarbeit im Team. Denn Merkmale wie Vertrauen, Mut und Aufgeschlossenheit sind nicht nur beim Teambuilding, sondern auch im Berufsalltag unverzichtbar für den gemeinsamen Erfolg. In Seminaren beantworteten die Ausbildungsleiter Matthias Hecker und Tina Pfeiffer-Busch schließlich die wichtigsten Fragen und gaben Tipps zur Kommunikation im Arbeitsumfeld mit auf den Weg. „Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung beim größten Arbeitgeber in Mittelhessen entschieden haben. Nehmen Sie die Chance an, Ihr Wissen zu erweitern“, motivierten die Ausbilder. „Wir dürfen uns nicht zurücklehnen, bleiben Sie neugierig und motiviert für die kommende Zeit.“

Allein in den letzten fünf Jahren haben rund 300 junge Männer und Frauen einen Beruf in der Friedhelm Loh Group gelernt. Dafür stehen 18 verschiedene Berufe im kaufmännischen, gewerblich-technischen und im IT-Bereich sowie elf duale Studiengänge im StudiumPlus-Programm mit der Technischen Hochschule Mittelhessen zur Verfügung. Zudem können Schulabgänger mit mittlerem Bildungsabschluss mit LehrePlus ihre Fachhochschulreife nachholen und Hochschulabsolventen in einem Traineeprogramm erste Berufserfahrungen im Vertrieb, im Consulting oder in Forschung und Entwicklung sammeln. Aktuell nutzen 230 Nachwuchskräfte die verschiedenen Angebote als Sprungbrett für eine Karriere im Unternehmen.

(4.732 Zeichen)



## **Bildmaterial**

Bild (fri21206400): Markus Asch, CEO Rittal International und Vorsitzender der Geschäftsführung (v. Mitte), Matthias Hecker,

# **Presse-Information**

Friedhelm Loh Group

Ausbildungsleiter der Friedhelm Loh Group (2. v. r.), und Tina Pfeiffer-Busch, kaufmännische Ausbildungsleiterin (r.), begrüßten die 55 neuen Auszubildenden.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Friedhelm Loh Group an.

## **Friedhelm Loh Group**

Die weltweit tätige Friedhelm Loh Group (F.L.G.) erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen für Industrie, Wirtschaft und Handel. Die Unternehmen der Friedhelm Loh Group gehören zu den Topadressen in ihren jeweiligen Branchen – als Erfinder und kompetente Produzenten. Sie reichen vom weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung und IT-Infrastruktur (Rittal) über Europas Nummer 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie (Eplan und Cideon) bis hin zur durchgängigen Fertigungskompetenz mit den modernen Materialien Stahl, Aluminium und Kunststoff (Stahlo und LKH). Das Start-up German Edge Cloud ist auf Edge- und Cloudsysteme für datensensitive Unternehmen spezialisiert und steht als Mitbegründer von GAIA-X für den Aufbau einer wettbewerbsfähigen, souveränen Dateninfrastruktur in Europa.

Das Familienunternehmen ist mit 12 Produktionsstätten und 94 internationalen Tochtergesellschaften weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt 11.600 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro. Zum 13. Mal in Folge wurde die Unternehmensgruppe 2021 als Top-Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2021 zum fünften Mal in Folge zu den besten Ausbildungsbetrieben gehört.

Weitere Informationen unter [www.friedhelm-loh-group.com](http://www.friedhelm-loh-group.com)